

TAGBLATT

28. Dezember 2013, 02:48 Uhr

Zurücksetzen auf Null



Vier von sieben Mitgliedern des scheidenden Forum-Vorstands: Lukas Peer, Susanna Entress, Heidi Schöni Steffen und Claudia Rüegg. (Bild: Martin Preisser)

Nach 15 Jahren spannender und nachhaltiger Kulturarbeit im Kanton Thurgau tritt der Vorstand von «forumanderemusik» in globo zurück. Die Marke soll bleiben, aber von jüngeren Leuten neu definiert werden.

MARTIN PREISSER

REGION. Nach 482 284 800 Sekunden drückt «forumanderemusik» den Reset-Knopf. «482 284 800 – Reset» heisst denn auch das letzte Programm, das vom 22. März bis 21. Juni an vier Standorten im Thurgau über die Bühne gehen wird. Reset, das bedeutet bei einem Computer: Die anfänglichen Werkeinstellungen werden wiederhergestellt, alle gespeicherten Daten gehen verloren. Der Computer präsentiert sich nach dem Reset aber wieder frisch und aufgeräumt.

Programme mit Mehrwert

«Wir waren ein gutes Team, und daher gehen wir auch als Team», sagt Susanna Entress. «Ideen für weitere Programme wären noch viele da», sagt Heidi Schöni Steffen, «aber Verjüngung tut jetzt not.» «forumanderemusik» hat bereits ein Reset hinter sich: Schon 1999 formierte sich ein völlig neues Team und führte den Verein weg von reinen Musik- hin zu spartenübergreifenden Programmen.

Die letzten fünfzehn Jahre präsentierte sich «forumanderemusik» nicht einfach als Veranstalter, sondern lieferte stets einen besonderen Mehrwert, der ihm das entsprechende Profil verlieh. Jedes Jahresprogramm war (stets mit Erfolg) bemüht, ein Thema präzise auf den Punkt zu bringen. Das Forum hat immer so lange nach entsprechenden Kunstschaffenden gesucht, die sich nicht für eine Forum-Veranstaltung kurz von ihrer momentanen Arbeit «ablenken» lassen mussten, sondern mit ihrem aktuellen Schaffen jeweils ins entsprechende Forum-Thema hineinpassten.

Claudia Rüegg spricht von der herausfordernden, aber auch anstrengenden Arbeit, von der Gratwanderung zwischen der Kuratierung einer Veranstaltungsreihe und einer eigenen Autorenschaft und Handschrift bei der Programmierung. «Sich immer wieder neu erfinden» titelte 2009 eine Charakterisierung von «forumanderemusik»: Genau durchdacht und doch verspielt kämen die Veranstaltungsreihen daher, keine liesse sich in eine Schublade stecken.

Jenseits von Routine

Für so viel innovative Kulturarbeit gab es hohes offizielles Lob: 2008 erhielt das «forumanderemusik» den Thurgauer Kulturpreis, 2010 einen Preis der Internationalen Bodenseekonferenz IBK. 2008 hielt der ehemalige St. Galler Schauspieldirektor Peter Schweiger die Laudatio und hat dem «forumanderemusik» attestiert, es führe beispielhaft vor, «wie eine Idee realisiert werden muss, die viele neue Namen haben kann, auch vieler Wege sich bedient, aber mit Sicherheit sich

nicht triumphierend in der Einmaligkeit einrichtet».

Guter Boden

So viel intensive Kulturarbeit macht nach 15 Jahren müde. Die Idee, die Marke «forumanderemusik» wollte der Vorstand aber nicht sterben lassen. «Wir hatten bis jetzt viel Resonanz und im Kanton sehr gute Arbeitsbedingungen, auch was die staatliche Förderung angeht», sagt Claudia Rüegg. «Wir lassen los, und eine neue, jüngere Generation kann auf gutem Boden etwas ganz Neues aufbauen», formuliert es Lukas Peer.

Und Reset heisst bei diesem Verein zum Glück anders als beim Computer, dass nicht alles vergessen ist, was erreicht wurde. Im Gegenteil: Ein Markenzeichen von «forumanderemusik» ist sicher die Nachhaltigkeit und das stets zu Ende gedachte konzeptuelle Arbeiten. Viele Veranstaltungsreihen haben vielleicht gerade deshalb eine lange Halbwertszeit des Vergessens: Man erinnert sich da gerne etwa an die Kulturwanderungen im Kanton oder an «Myzel», das auch Künstlerateliers vernetzte. Und man darf sich nochmals auf die anspruchsvollen «Zahlenspielereien» des geplanten letzten Programms freuen.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/tz-ku/Zuruecksetzen-auf-Null;art123838,3650929>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN
ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS
VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.